

# Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **30 (1914)**

Heft 10

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

diente Sekretär des Gewerbevereins, Professor Fezler-Keller, mitteilte, liegt das Lehrlingsgesetz nun beim Regierungsrate. Der Verein unterhält eine eigene Bibliothek, ein Lesezimmer und einen Lesekirchhof. Der Schaffhauser Gewerbeverein will sich um die Jahresversammlung von 1915 des Schweizerischen Verbandes bewerben.

**Narganischer Gewerbeverband.** Der Vorstand hat beschlossen:

1. Versammlung sämtlicher Vorstände der Berufsverbände auf Mitte Juli in Bruga zur Besprechung der Frage einer zielbewussten Organisation der Gewerbe- und Geschäftstreibenden.

2. Überweisung der Beschwerde des Gewerbevereins Laufenburg über ungleiche Extragebühren bei der Zollabfertigung von Waren außer der Bureauzeit auf badischer Seite an den Zentralvorstand des Schweizerischen Gewerbevereins.

3. Erhebungen bei den Kommissionen der Handwerkerschulen und den Zeichnungslehrern über Handwerksmeister, welche ihre Lehrlinge nicht in die Handwerkerschule schicken gemäß Antrag der Sektion Baden.

4. Aufforderung zum Beitritt aller Vereinsangehörigen zur Kreditgenossenschaft.

**Handwerker- und Gewerbeverein Arbon (Thurgau).** Als Delegierte an die Jahresversammlung nach Bern wurden gewählt: die Herren Otto Aeppli und Herm. Forster. An Stelle des zurücktretenden Vorstandsmitgliedes Herr J. Hensjenberger-Grob wurde Herr J. Meyre gewählt.

## Ausstellungswesen.

**Erste Schweizerische Arbeiterkunstausstellung in Zürich.** Die Vorarbeiten zur Ersten Schweizerischen Arbeiterkunstausstellung im Zürcher Kunsthaus gehen rüstig vorwärts; die Eröffnung wird endgültig Sonntag den 7. Juni stattfinden. Von fast 2000 eingesandten Arbeiten sind über 700 als ausstellungswürdig befunden worden; wirklich ausgestellt werden aber nur 500, die auch so alle verfügbaren Säle des Kunsthauses ausfüllen, das die Zürcher Kunstgesellschaft dem Ausstellungskomitee (Präsident Herr Dr. Baß) in verdankenswerter Weise für drei Wochen überlassen hat. Die Ausstellung hat vor allem den Zweck, zu zeigen, womit die künstlerisch begabten Arbeiter ihre freie Zeit ausfüllen, was für Stoffe und Ideen sie dabei beschäftigen, und welchen Grad ihr technisches Können erreicht hat. Die Zahl der Aussteller, die alle Schweizer sind oder in der Schweiz wohnen, beträgt 280; das Komitee wird versuchen, einen „Verein Schweizerischer Arbeiterkünstler“ ins Leben zu rufen, der sich die weitere Pflege einer charakteristischen Arbeiterkunst zur Aufgabe machen soll. Die Ausstellung wird für weite Kreise von Interesse sein.

## Arbeiterbewegungen.

**Streit im Baugewerbe in Genf.** Ungefähr 1600 dem Baugewerbe angehörende Arbeiter, denen sich alle Korporationen der Arbeiter-Föderation angeschlossen haben, beschäftigten sich am Samstag mit der Streikfrage. Die bekanntesten Arbeiterführer Bertoni und Lauri beherrschten mit ihren Reden die Situation und brachten den Generalstreik zur Sprache. Man faßte keinen endgültigen Beschluß. Es soll in einer neuen Versammlung ein Botum erlassen werden, demzufolge vorläufig der Streit auf sämtliche dem Baugewerbe angehörenden Arbeiter ausgebeht werden soll.

## Verschiedenes.

† **Spenglermeister Jakob Studt in Pratteln (Basel-Land)** starb am 26. Mai im Alter von 71 Jahren. Studt, der ein bekannter tüchtiger Handwerker war, ist wegen seiner Zuverlässigkeit und seiner Aufrichtigkeit bei Jedermann beliebt gewesen.

(Korr.) Zum **Feueraufseher der Stadt Biel** wählte der Gemeinderat von 23 Bewerbern Herrn Fritz Aebi, zurzeit Stadtzimmermann.

**Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern.** Der Verwaltungsrat beschloß in seiner Session vom 27./28. Mai, in Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Bern, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, Winterthur und St. Gallen Kreis-Agenturen der Anstalt zu errichten. In Genf, Bellinzona und Chur werden Hauptagenturen geschaffen, welche den je nächstgelegenen Kreisagenturen von Lausanne, Luzern und St. Gallen unterstellt sind. Die Organisation der Kreisagenturen wird unverzüglich an die Hand genommen und die zur Leitung einer solchen befähigten Persönlichkeiten werden auf dem Wege öffentlicher Ausschreibung zur Bewerbung eingeladen werden. Der Rat erteilte ferner der Direktion die erforderlichen Kredite für die Subventionierung der von der Schweizerischen Ärztekommmission zu veranstaltenden unfallmedizinischen Kurse für praktizierende Ärzte.

**Kantonales Gewerbemuseum in Bern.** (Mitget.) Unter dem Vorsitz des von der Regierung neugewählten Präsidenten, Herrn Regierungsrat Locher, besammelte sich am 26. Mai der Verwaltungsrat der Anstalt zur Behandlung der Jahresgeschäfte. Der von Herrn Direktor Blom abgefaßte Jahresbericht wurde genehmigt. Der günstig lautende Inspektionsbericht des eidgenössischen Experten, Herrn Architekt Cattani in Luzern, wird der Berichterstattung beigelegt. Über die Jahresrechnung pro 1913 und das Budget pro 1914 referierte Herr Raffier E. v. Wythenbach. Beide Vorlagen erhielten nach Anhörung des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Herren Prof. Dr. Benteli und Schlossermeister Dick, Vater, die Zustimmung des Verwaltungsrates. Über die Tätigkeit der Anstalt und über die Wünschbarkeit der Erhöhung der Staatssubvention äußerten sich die Herren Buchdrucker Memmer in Interlaken und Gewerbesekretär Krebs. Herr Regierungsrat Locher stellte die Verstaatlichung der Anstalt auf Anfang des nächsten Jahres in sichere Aussicht.

**Duroplattenwerk A.-G., Konstanz. Berichtigung.** Zu der in unserer Nummer 9 gebrachten Notiz teilt uns das Duroplattenwerk A.-G., Konstanz mit, daß der darin gemeldete Verkauf der Fabrikanlagen an die Firma L. Stromeyer & Cie., Konstanz, noch nicht als perfekt anzusehen ist, da derselbe noch der Genehmigung der Generalversammlung des Duroplattenwerks bedarf, welche voraussichtlich Mitte Juni stattfinden wird und in welcher auf Antrag der Verwaltung erst die definitiven Beschlüsse bezüglich Einstellung des Geschäftsbetriebes in Konstanz, Verlegung des Sitzes nach Berlin und Veräußerung der Fabrikanlagen gefaßt werden sollen.

**A.-G. Baugeschäft und Dampfsäge Wülflingen (Zürich).** Für das Geschäftsjahr 1913 wird eine Dividende von 3% (1912: 4%) ausgericht.

**Neue Schbleiter für Mollis (Glarus).** (Korresp.) Die Gemeindeversammlung Mollis beschloß nach Antrag des Gemeinderates die Anschaffung einer neuen mechanischen Schbleiter für die Feuerwehr im Kostenbetrage von 1800 Franken.